



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN



Brücken zueinander bauen

Ostern ist nicht in ein paar Tagen erledigt. Ostern, das größte Fest der Christen, zieht sich durch das ganze Kirchenjahr. An jedem Sonn- und Feiertag werden wir an Ostern erinnert, wenn wir das größte Geheimnis des Glaubens mit dem Satz bezeugen: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir.“ Das Evangelium vom Ostermontag hat für mich eine besondere, zusätzliche Bedeutung für unsere derzeitige Kirchensituation. Es enthält die Frage: „Wie schaffen wir es (wieder), eine Brücke zu den Menschen zu bauen, die die frohe Botschaft noch nicht kennen oder schon länger nicht mehr gehört haben. In einem Artikel über die Gemeinschaft der Kirche und ihre Zukunft habe ich gelesen, dass das Evangelium von Jesus und den Emmausjüngern ein gutes Konzept enthält. Es zeigt, wie wir alle, nicht nur die Priester, Brücken bauen können, damit die Gemeinschaft der Kirche gefestigt wird.

Ehrlich gesagt: Corona hat nicht nur medizinische sondern auch psychische und spirituelle Probleme mit sich gebracht. Gottesdienste wurden abgesagt, viele Menschen hatten und haben bis heute Angst, sich in der Kirche anzustecken. Gott sei Dank wurden an Sonntagen im Fernsehen und im Internet Hl. Messen übertragen.

Allerdings ist die Gemeinschaft beim Gottesdienst unersetzlich. Miteinander beten und singen und die Kommunion empfangen sind als Feier der Gemeinschaft durch Fernsehen, Internet und Radio nicht zu ersetzen. Angeleitet durch die Emmausgeschichte habe ich mir einige Punkte vorgenommen. Ich bin in der intensiveren Coronazeit auf dem Hauptplatz spazieren gegangen und habe Menschen, die ich kannte, begrüßt. Dabei kam es oft zu einem Gespräch. Ich hörte von Krankheiten, Angst und Einsamkeit, aber auch von freudigen Ereignissen.

Ich habe dann begonnen, zu den Gottesdiensten einzuladen. Immer mehr Leute sind der Einladung gefolgt. Die sinkende Zahl von Coronafällen hat natürlich auch dazu beigetragen.

Das Konzept für mein Verhalten habe ich der Emmausgeschichte entnommen: Menschen anreden, sie erzählen lassen, Vertrauen gewinnen, Antworten geben und Hoffnung machen, zum Brotbrechen (=Gottesdienst) einladen. Dieses Konzept, das uns Jesus vorgelebt hat, schafft es, dass wir neue Brücken bauen, immer mehr Christen wieder mit Freude unsere Gemeinschaften miterleben und dadurch die Gottesdienste lebendiger werden.

Anton Schwinner, Pfarrer in Ruhe

Kalendarium

- 01.05.** 10⁰⁰ Florianimesse mit der FF-Tulln, musikalische Umrahmung Lilly Baumgartner (Geige) und Sandra Lechner (Orgel)
11⁰⁰ Frühschoppen
- 04.05.** 19⁰⁰ Maiandacht
- 06.05.** Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung und Beichtgelegenheit
- 07.05.** 15⁰⁰-17⁰⁰ Ministunde
- 08.05.** Muttertag
10⁰⁰ Hl. Messe mit dem Ensemble La Musica
- 11.05.** 19⁰⁰ Maiandacht
- 14.05.** 9³⁰-11³⁰ Erstkommunionvorbereitungstreffen
17⁰⁰-19⁰⁰ Firmvorbereitungstreffen
- 15.05.** 10⁰⁰ Wortgottesfeier
- 18.05.** 19⁰⁰ Maiandacht
- 21.05.** 9⁰⁰ und 11⁰⁰ Erstkommunion
- 22.05.** 10⁰⁰ Hl. Messe mit dem Chor des BG/BRG Tulln
- 25.05.** 19⁰⁰ Maiandacht bei Severinbildstock bei Zöfing
- 26.05.** Christi Himmelfahrt
10⁰⁰ Hl. Messe

Vorschau auf Juni 2022

- 03.06.** Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung
19⁰⁰ (Ohn-)MACHT der Bilder im Rahmen der Degasperiveranstaltungen
- 05.06.** Pfingstsonntag
10⁰⁰ Festgottesdienst
11⁰⁰ Frühschoppen

Maiandachten

Am **04.**, **11.** und **18.05.** wird eine Andacht in St. Severin um 19 Uhr stattfinden. Am **25.05.** ist wieder eine Maiandacht beim Bildstock bei Zöfing geplant. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

PFARRE TULLN-ST.SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12
I: www.tulln-stseverin.at
E: pfarre@tulln-stseverin.at
T: +43 2272 64539
M: +43 676 8266 33442 (Prov. Reginald)
Pfarrkanzlei: Di-Fr: 9⁰⁰-11⁰⁰; Do: 17⁰⁰-19⁰⁰

Denk dich neu

In der Kathpress war folgende Nachricht zu lesen: „Die erste große Aktion der Katholischen Kirche in Österreich seit Ausbruch der Pandemie gilt jungen Erwachsenen: Jugendbischof Stephan Turnovszky, die Salzburger Seelsorgeamtsleiterin Lucia Greiner und Ela Klein von der Katholischen Jugend Oberösterreich gaben am Dienstag nach Ostern mit einer Pressekonferenz in Wien den Startschuss zur Initiative „Denk dich neu“.

Ihr Ziel ist es, für junge Menschen im Alter von 18 bis etwa 25 Jahren niedrigschwellige Orte der Begegnung anzubieten und dabei auch überraschende, unkonventionelle Wege zu gehen.“ Es ist schön, von so einer Initiative zu hören und es ist zu hoffen, dass diese Aktion ihr Ziel erreicht.



Meint ihr glaux

Die (Ohn-)MACHT der Bilder

Unter diesem Titel findet im Rahmen der „Degasperl – Veranstaltungen“ – eine Bildershow in Tulln-St. Severin statt. Die verschiedenen Altarbilder in der Stadtpfarrkirche St. Severin sollen dabei als Beispiel visueller Darstellungen in religiösen Räumen dienen. Präsentiert werden diese Bilder von Adelheid Hammer und Wolfgang Apfelthaler am **03.06.** um 19 Uhr in Tulln - St. Severin.

Erstkommunion

Am Samstag, **21.05.**, feiern 40 Kinder die Erstkommunion unter dem Motto „Wir leben in Gemeinschaft wie die Bienen“.

Auch heuer findet die Feier der Erstkommunion im Klassenverband um 9 Uhr und 11 Uhr statt. Wir haben die Besucherzahl pro Kind auf zehn Mitfeiernde eingeschränkt, um eine „sichere“ Feier gewährleisten zu können. Zusätzlich halten wir uns auch noch an die 3G-Regel.

Die Vorbereitungszeit war wegen Corona kürzer, daher trafen wir uns zweimal im Monat an einem Samstag, um uns auf das Fest vorzubereiten. Nach den Treffen fand eine Wortgottesfeier oder eine Hl. Messe zum Thema passend statt.

Es ist schön, dass ...



... nach einer langen Pause aufgrund der Pandemie wieder Frührschoppen nach der Sonntagsmesse stattfinden können. Die ersten beiden Termine wurden sehr gut angenommen, und bis Sommer sind weitere Frührschoppen jeweils am ersten Sonntag im Monat geplant. Erfreulicherweise waren auch die Frührschoppen-Teams sofort wieder bereit, die Vorbereitung und Durchführung zu übernehmen. Einen ganz besonderen Dank für diesen Dienst an der Pfarrgemeinschaft! Falls Sie noch nie beim Frührschoppen waren, dann probieren Sie es einmal aus und kommen nach der Messe in den großen Pfarrsaal!

Pfarrgemeinderat

Am Dienstag, dem **19.04.**, traf sich der neue Pfarrgemeinderat von St. Severin zu seiner konstituierenden Sitzung. Im Bild der neue PGR:

Hintere Reihe: Margit Längauer, Hans Löscher, Elisabeth Kinast, Provisor Reginald Ejikeme, Eva Ille (berufen), Betina Kietreiber, Reinhold Engelbrecht

Vordere Reihe: Sigrid Schwarz (berufen), Andreas Schultheis, Sebastian Köstlbauer

Nicht auf dem Foto: Niklas Bradac, Franz Bruck (berufen), Peter Klingenbrunner, Sophie Längauer, Lisi Wolfsberger, Wolfgang Zawichowski

Der wichtigste Teil bei der Sitzung war die Wahl des Vorstandes sowie des stellvertretenden Vorsitzenden. Als stellvertretende Vorsitzende wurde Margit Längauer gewählt. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Elisabeth Wolfsberger, Peter Klingenbrunner und Andreas Schultheis.

Weiters wurden bei dieser Sitzung auch die ausscheidenden Mitglieder des alten PGR verabschiedet. Einen herzlichen Dank für ihren Dienst!



Geburtstage

vom **01.04.** - **30.04.**

- 70. **Prock** Otto;
- 75. **Kogler** Annemarie; **Lamprecht** Christine; **Nikl** Rudolf; **Rottinger** Monika; **Steinwendner** Karl;
- 80. **Briza** Irene; **Heurex** Lieselotte;
- 86. **Heuböck** Erika; **Huber** Maria;
- 90. **Eichberger** Karl;
- 92. **Holzmann** Anna;
- 93. **Jungwirth-Müller** Helmut;
- 95. **Knapp** Adele;

Taufen

Lächelt Oskar Valentin Thomas, Tulln;

Verstorbene

Dirnberger Alfons, im 81. Lj.;
General i.R. **Pabisch** Othmar, im 84.Lj.;

Rothbauer Franz, im 64. Lj.;

Parth Albert, im 96. Lj.;

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, akoeff@tulln-stseverin.at. Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungs-ort: Tulln. Druck: Copy & Druck 1 Tulln